Pressemitteilung: 26. Steirisches Klima- und Energieforum: „DIE ERGEBNISSE DER UN-KLIMAKONFERENZ COP30 UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF KÜNFTIGE GENERATIONEN - Was bedeutet dies auch für Klimareparationen und mögliche Klagen?“

Graz, 27. November 2025 – Das Referat Klimaschutzkoordination Landes Steiermark unter der Leitung von **Mag. Andrea Gössinger-Wieser** und das **Climate Change Centre Austria (CCCA)** haben am Montag erfolgreich das **26. Steirische Klima- und Energieforum** veranstaltet. Die Veranstaltung bot eine Plattform für über 80 interessierte Gäste, den intensiven Dialog über die **Ergebnisse der UN-Klimakonferenz COP30** und deren **weitreichende Auswirkungen auf kommende Generationen**.

Unter dem Titel **„Die Ergebnisse der UN-Klimakonferenz COP30 und ihre Auswirkungen auf künftige Generationen – Was bedeutet dies auch für Klimareparationen und mögliche Klagen?“** diskutierten Expert:innen aus Wissenschaft, Recht und Jugendbewegungen gemeinsam mit den Teilnehmer:innen über zentrale Fragen der Klimapolitik und deren rechtliche sowie gesellschaftliche Dimensionen.

Hochkarätige Referent:innen wie **Prof. Oliver C. Ruppel von Clim:Law**, **Klara König (CLAW, COP-Teilnehmerin)** und die **Schülerin** der AHS Bruck an der Mur **Viktoria Lenger**, die bei der **5. Steirische Klimaschutzgala 2025** mit **33 Schülerinnen und Schüler aus sechs Höheren Schulen** als neue ***„Klima Peers***" ausgezeichnet wurde, brachten ihre Expertise und Perspektiven ein.

Gerade eben aus Belem zurückgekommen, erzählte Prof. Oliver C. Ruppel aus erster Hand von den Ergebnissen der **COP30** und gab Einblicke hinter die Kulissen. Während die Erwartungen vieler – insbesondere der jungen Generation – nicht vollständig erfüllt wurden, zeigt die Konferenz dennoch, dass die globale Gemeinschaft weiterhin gewillt ist, sich den Herausforderungen des Klimawandels zu stellen und gemeinsame Lösungen zu finden. Die COP30 hat gezeigt, dass der Weg zu einer klimaneutralen und gerechten Welt lang und herausfordernd ist. Es braucht weiterhin den Druck und die aktive Beteiligung von allen – Regierungen, Unternehmen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft –, um die Klimaziele zu erreichen und die Lebensgrundlagen künftiger Generationen zu sichern.

Besonders beeindruckend war die **aktive Beteiligung und Präsenz der Jugend** auf dem Podium und im Publikum, die ihre Anliegen und Forderungen klar artikulierte und damit die Bedeutung einer generationen-übergreifenden Zusammenarbeit in der Klimapolitik unterstrich. Die Rolle der Jugend und zivilgesellschaftlicher Akteure wurde dabei als essenziell hervorgehoben, um die Einhaltung der Klimaziele zu überwachen und die Politik zu einem nachhaltigen Handeln zu bewegen.

Das **26. Steirische Klima- und Energieforum** war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der **Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft** ist, um die Herausforderungen des Klimawandels gemeinsam zu bewältigen.

Kontakt:
Heide Spitzer, +43 (0) 664 856 51 48, heide.spitzer@ccca.ac.at